Die von dem Herrn Präsidenten hierauf gestellte Frage:

will sich die Kammer in der beschlossenen Weise gegenüber der Staatsregierung auf den vorliegenden Antrag äußern?

wurde bei der Abstimmung mittelst Namensaufrufs

von 36 Abgeordneten bejaht

und

von 26 Abgeordneten verneint.

Nach somit erledigter Tagesordnung setzte der Herr Präsident die Tagesordnung für die zu morgen Vormittag 11 Uhr anberaumte nächste Sitzung fest und schloß sodann die heutige Sitzung.

Den Verhandlungen gemäß bemerkt von

Haberkorn, Präsident der zweiten Kammer.

Schenk, Secretär der zweiten Kammer.

Knechtel.

Bauer.

Anträge.

I.

Es möge bei den Gerichtsämtern die frühere Gerichtszeit wieder hergestellt werden, jedoch dergestalt, daß die Geschäftszeit Vormittags bis um 1 Uhr, wo dies noch nicht stattgefunden haben sollte, verlängert, des Nachmittags verhältnißmäßig gekürzt werde.

Dr. Hertel.

II.

Den Antrag des Herrn Abgeordneten Rittner auf sich beruhen zu lassen.

von Salza.

III.

Unterantrag zum Hertel'schen Antrage:

Die Kammer wolle an die Königliche Staatsregierung den Antrag stellen: es möchten sich die einzelnen Verwaltungsministerien wegen Einführung einer gleichartigen, in Gemäßheit des Hertel'schen Antrags zu ordnenden Expeditionszeit bei den unteren Stellen mit einander vernehmen.

Heinrich.